



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

fast in allen Teilen Kirchdorfs hat das Unheil, das über unsere Region mit den heftigen Gewittern und Regenfällen am 1. Juni mit aller Gewalt zugeschlagen hat, seine Spuren hinterlassen. Besonders betroffen von dieser Katastrophe waren in unserer Gemeinde die Ortsteile Hitzenua und Machendorf.

Zum Glück blieben Menschenleben verschont. Auf diesem Wege möchte ich für unsere Nachbarn in Simbach und Julbach mein tiefes Mitgefühl und meine aufrichtige Anteilnahme zum Ausdruck bringen.

50 Gewitterzellen zeigten sich für die enormen Wassermassen mit bis zu 230 l Wasser/m² verantwortlich. Diese gewaltigen Niederschläge nährten nicht nur die Bäche, auch alle Vorkehrmaßnahmen in der Art von Überlaufbecken waren in kürzester Zeit ausgeschöpft. In der Folge kam es zu Störungen bei den Kanalgewerken und in weiten Teilen war die Stromversorgung unterbrochen. Der Hitzenuaer-Bach wurde zu einem reißenden Strom und überflutete viele Keller mit Schlamm und Wasser. Brücken und Überführungen wurden weggespült, Wege waren unpassierbar. In Stadleck gingen Muren ab, die in der Folge eine 14-tägige Straßensperre erforderlich machten. Wie durch ein Wunder blieben die Kapelle von Stadleck und die angrenzenden Wohnhäuser nahezu unversehrt.

In der ersten Stunde nachdem die Wassermassen hereinbrachen, gingen über 100 Notrufe bei der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr ein. Die Einsatzkräfte unserer FFW waren ununterbrochen im Einsatz. Sechs Menschen waren von den Wassermassen eingeschlossen und mussten von der Wehr zum Teil mit dem Rettungsboot geborgen werden. Erstversorgungen von Schnittverletzungen wurden genauso souverän geleistet, wie Schlamm- und Wassermassen aus Kellern, Garagen und Wohnbereichen zu pumpen. In der Summe waren es unzählige Stunden Hilfstätigkeit, die die FFW Kirchdorf und Seibersdorf ehrenamtlich leistete.

Für diesen persönlichen unermüdlichen Einsatz, die Opferbereitschaft und den freundlichen Umgang mit den zum Teil stark betroffenen Bürgern, möchte ich mich noch einmal aus tiefstem Herzen bedanken.

Die 6 Mitarbeiter unseres Bauhofes kämpften mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen die auflaufenden Störungen der Kanalgewerke und darum die Wasserversorgung aufrecht zu erhalten. Auch hier funktionierte die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk und den Einsatzleitern des Katastrophenschutzes, sowie allen anderen Hilfsorganisationen reibungslos. Weit über 200.000 l Trinkwasser wurde für Simbach zur Akuthilfe in der Wasserversorgung zur Verfügung gestellt. Kommunalübergreifend standen wir unseren Nachbarn Simbach und Julbach zur Seite, ohne Beeinträchtigung für die eigenen Belange vor Ort.

100 Einsatzkräfte der Bundeswehr waren vorübergehend in der Stockschützenhalle des TSV untergebracht und die ehrenamtlichen Helfer des THW wurden in der Otto-Steidle-Halle beherbergt.

Auch war die Unterstützung der regionalen Bäckereien Danzer und Fischhold, sowie der Metzgerei Spateneder und durch die von der Bevölkerung gebrachten Verköstigungen ungebrochen und spiegelte die Empathie für den geleisteten Einsatz wieder.

An dieser Stelle auch hier mein Dank an all jene, die Kuchen gebacken haben, Brote schmierten, Getränke spendeten und somit für das leibliche Wohl der vielen Helfer sorgten.

Auch der gegenseitigen Nachbarschaftshilfe, die auch noch in den Tagen nach dem Unglück geleistet wurde, gilt mein Dank.

Durch den Stromausfall, war die Gemeindeverwaltung teilweise nicht erreichbar, was vielerorts zu Unmut führte. Es wird für die Zukunft ein Katastrophenplan angestrebt, der zu einer verbesserten Koordination in der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes führen soll. Die Erreichbarkeit unserer Einrichtungen soll künftig dadurch für ähnliche Situationen sichergestellt werden.

Gemeinderatssitzung im Juli 2016

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am

Montag, 04.07.2016 um 19.00 Uhr

Montag, 25.07.2016 um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger diese Katastrophe zeigte uns auf, dass nichts vorhersehbar ist. Dass wir machtlos zu sein scheinen, wenn uns die Natur unbarmherzig sein Gesicht zeigt. Jedoch hat sie uns auch aufgezeigt, dass wir mit Eigeninitiative, Hilfsbereitschaft, Nachbarschaftshilfe, tröstenden Worten, mit finanziellen Mitteln und mit unseren unermüdlichen Einsatzkräften, in der Lage sind, ein so schreckliches Ereignis zu meistern.

Johann Springer, 1. Bürgermeister



Straße in Königsdobl



Machendorf, Lindenweg



Hitzenauer Bach, Bereich Beigertsham



Machendorf, Lindenweg



Hitzenauer Bach, Bereich Beigertsham



Machendorf, Lindenweg


rudolf duldinger
 Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
 Für Neubau, Umbau oder Renovierung
 Ausschreibung und Bauüberwachung
 oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenau
 Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
 www.duldinger-planungsbuero.de

INNTALMOBIL-HINTERECKER
 die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



Eckener Straße



Hitzenau, Akazienweg



Hitzenau, Jägerluststraße

**Bauunternehmen
Kurt Gruber**
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaefte.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de

**Herzliche Einladung zum „Lauf für uns!“ Spendenlauf am Kirchdorfer Waldsee
Mittwoch, 06. Juli 2016 von 9:00 bis 19:00 Uhr**



Sr. Gertrude mit Kindern.

Nach anfänglichem Zögern und Gesprächen mit Betroffenen der Flutkatastrophe, haben sich die Organisatoren des Spendenlaufes dazu entschlossen, den Lauf für das Kinderheim St. Clare in Uganda wie geplant durchzuführen. Dazu Marianne Reichhart-Plank: "Wir sind sehr froh, dass der materielle Schaden von der Staatsregierung ersetzt wird. Vielleicht können wir mit der Laufveranstaltung einen kleinen Beitrag dafür leisten, dass wir Simbacher einfach einen "guadn dog" am Lago erleben können. Und dass es gelingt, durch das Lachen und die Freude der Kinder von den Sorgen der Unwetterkatastrophe abgelenkt zu werden. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt: ein Stück Kuchen ist für jeden übrig! Leider ist staatliche Fürsorge nicht in allen Ländern selbstverständlich. Und so brauchen wir den Erlös

OPTIK BEITLER

**Für Flutopfer
20%
auf Brillen**

Inh. Gerhard Beitler, Augenoptiker-Meister
www.optikbeitler.de
Münchener Str. 6 · 84359 Simbach a. Inn
Tel. (0 85 71) 924 21 16

des Spendenlaufes für den Erhalt des Kinderheimes in Norduganda.“

Schulen, Firmen, Vereine und Freizeitsportler haben ihre Teilnahme bereits angemeldet und so werden den ganzen Tag über zahlreiche Läufer den Waldsee umrunden. Bei dem Lauf geht es nicht um Bestzeiten und Geschwindigkeit, sondern vielmehr um Bewegung ohne Leistungsdruck, vom gemütlichen walken bis hin zum Wetteifern um die höchste Rundenzahl. Jeder läuft nach seinen Möglichkeiten. Gestartet werden kann von 9:00 – 19:00 Uhr. Jeder Teilnehmer sucht sich im Vorfeld einen Sponsor der entweder einen festgelegten Betrag pro Runde oder einen Pauschalbetrag zahlt oder der Läufer spendet selbst für die Kinder in Uganda. Der Erlös des Laufes geht direkt an das Kinderheim St. Clare und hilft den Waisenkindern in die Schule zu gehen und einen Beruf zu erlernen. Das ist der wichtigste Grundstein für eine Zukunft in ihrem Heimatland. Anmeldung und Informationen zum Lauf über: www.lauf-fuer-uns.de

Maibaum bringt 1.160 Euro in Schützenkasse

Eine fest im Vereinskalendar eing geplante Veranstaltung der Bräuhausschützen Ritzing ist die Maibaumversteigerung mit Schützenmaiandacht zum Ende des Marienmonats. Letztere wurde gesanglich feierlich umrahmt vom Männerchor Kirchdorf unter der Leitung von Jolanta Habereeder und zelebriert von Pfarrer János Kovács.



Schützenmeister Willi Niederhuber (r.) stieß mit dem neuen Maibaumbesitzer Reinhard Weber (l.) und Baumspenderin Brigitte Deser auf die gelungene Maibaumversteigerung an

Im Anschluss versammelten sich die Besucher im Schützenheim der Bräuhausschützen um an der traditionellen Maibaumversteigerung teilzunehmen. Schützenmeister Willi

Niederhuber hieß die Gäste, darunter auch zweiten und dritten Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, Ehrenschiitzenmeister Josef Auer sen., Altschiitzenmeister Herbert Stöhr und Pfarrer János Kovács, willkommen und musste dieses Mal die Versteigerung selbst übernehmen, da Johann Straßer krankheitsbedingt verhindert war. Zur Versteigerung kam der von Markus und Brigitte Deser gestiftete 28,5-Meter-Baum, der am 1. Mai am Ritzinger Dorfplatz aufgestellt worden war. Niederhuber ging kurz auf die Fällung des Baumes in Zeilarn, die stärkende Rast in Seibersdorf und das anschließende Aufstellen des Baumes in Ritzing ein und schon ging's los zum ersten Teil der Versteigerung, bei dem die Steigerer den Baum wieder den Schützen schenkten. "Zum ersten, zweiten, dritten und letzten Mal", war oft zu hören und zum Dank gab's ein "Vivat, er/sie soll leben" mit verbundenem Applaus. Beim zweiten Teil wurde es ernst. Der nun Höchstbietende durfte sich den Baum behalten. Dieses Jahr war es Reinhard Weber, der den Maibaum für 130 Euro nun sein Eigen nennen darf. Insgesamt flossen an diesem Abend 1.160 Euro in die Schützenkasse, für die sich Niederhuber bedankte. Das Geld, so der Schützenmeister, wird für die Jugend und die elektronischen Schießstände verwendet. Er bedankte sich bei allen Mitsteigerern, den Baumspendern und allen Helfern, die den Baum in die Senkrechte hievten und in Kürze auch für Reinhard Weber wieder in die Waagrechte befördern.

Monika Hopfenwieser

Mit einem blauen Auge davongekommen

Feuerwehr leistete 133 Hochwasser-Einsätze – Sechs Personen gerettet – 50 Tonnen Schlamm entfernt

Es war einiges los seit dem 1. Juni bei der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) und im Bauhof der Gemeinde. Die Regengüsse, die in Simbach eine Jahrtausendkatastrophe auslösten, haben auch im Kirchdorfer Gemeindegebiet für Aufregung gesorgt und Millionenschäden hinterlassen. Sie betreffen vor allem die Verkehrsinfrastruktur.

Martin Eichinger, der Kommandant der Wehr, fasst die ersten Tage zusammen: „Am Mittwoch, 1. Februar, exakt um 8:56 Uhr starteten wir unseren Einsatz. Von einem Moment zum anderen mussten wir uns einen Überblick über das Gefahrenpotential verschaffen, eine Einsatzstrategie entwickeln, ein Lagezentrum im Schulungsraum des Feuerwehrhauses einrichten, Koordinierungsmaßnahmen ergreifen.“

Mit sechs Fahrzeugen machten sich die Männer auf den Weg: mit einem Einsatzleitwagen (ELW) und zwei Tanklöschfahrzeugen, außerdem mit dem „Sprinter“, einem Lkw des Bauhofes sowie dem Gemeindemobil, um die Einsatzkräfte dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wurden. Jeden Tag kämpften durchschnittlich 20 „Wasserwehler“ – in der Spitze sogar 55 – gegen die Fluten. Kommandant Eichinger: "In den ersten beiden Tagen arbeiteten unsere Führungsleute nonstop rund um die Uhr. Die vielen Probleme, die zu lösen waren, ließen keine Pausen zu. Ab dem dritten Tag waren die Männer der Wehr jeweils von 6 Uhr früh bis 22 Uhr abends „auf Achse“.

ALFONS STEININGER
KFZ-Meisterbetrieb

Reparatur aller Fabrikate,
PKW, LKW u. Omnibusse

Tel. 08571 / 4764

Berg 27
Kirchdorf / Inn

Unfall Instandsetzung
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus
Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

Umfangreiche Schäden

Am schlimmsten betroffen waren die Gebiete im Norden - in Hitzenau und Machendorf. Der Hitzenauer Bach und der Palmbach, ansonsten kleine Wasseradern, hatten sich aufgrund der intensiven Regengüsse in kürzester Zeit zu reißenden Wildbächen aufgebaut. Sie überschwemmten Keller, rissen Straßen und Zugangswege auf, schwemmten sie teilweise sogar weg. Brücken wurden zerstört, Böschungen unterspült, so dass sie abrutschten. Besonders betroffen: das Gelände neben und unterhalb der Eckener Kapelle.

133 Einsatzstellen mussten in vier Tagen abgearbeitet werden. Sechs Menschen, die vom Wasser eingeschlossen waren, retteten die Mannen der Kirchdorfer Wehr aus einer misslichen Lage - drei mit Hilfe eines Bootes. Zwei Personen mit größeren Schnittverletzungen wurden erstversorgt. In fünf Gebäuden gab es schwere Olschäden. Um die aufgetretenen Probleme zu lösen, verständigte die Einsatzleitung eine Spezialfirma, die mit einem Saugwagen anrückte. Darüber hinaus pumpte man 25 000 Liter Wasser, die sich mit Öl vermischt hatten, ab und transportierte das Ganze zur OMV in Burghausen, wo es vorschriftsgemäß entsorgt wurde.

Im Kanalnetz der Bierstraße war es zu einer größeren Störung gekommen, ausgelöst durch eine Entlastungsaktion im Julbacher Kanalbereich. Heizöl drückte in das Entsorgungssystem eines Hauses und blockierte den Wasserablauf. Die Kirchdorfer Wehr konnte für Abhilfe sorgen, indem sie in einer koordinierten Maßnahme mit dem Wasserwirtschaftsamt das Heizöl abpumpte - insgesamt 40 000 Liter. Neben der Ölproblematik war sie auch damit beschäftigt, sechs Gebäude von Schlamm zu befreien, der sich bis in die Innenräume hinein, teilweise 40 Zentimeter dick, an den Wänden abgesetzt hatte. Insgesamt 50 Tonnen Treibschlamm sind entfernt worden.

Neben der Kirchdorfer Feuerwehr war auch der Bauhof durchgehend mit sechs Mann zur Behebung von Hochwasserschäden im Einsatz. Teilweise mit nur drei Stunden Schlaf in Spitzenzeiten. Bauhof-Leiter Anton Sperl berichtet: „Zunächst mussten wir 72 Störungen in den Kanalgeräten beheben. Nachdem die Wassermengen abgelaufen waren, richteten wir die Zufahrtswege zu den Grundstücken zumindest notdürftig wieder her, schafften angeschwemmten Kies und Geröll weg, räumten Bachläufe frei, wobei wir angelandete Granitblöcke teilweise mit der Hand forttrugen, weil wir mit dem Bagger nicht hinkamen. Daneben kümmerten wir uns um die Trinkwasserversorgung, die gottlob nicht beeinträchtigt war.

Trinkwasser ist einwandfrei

In den ersten Tagen der Flutkatastrophe hat der Bauhof 205 000 Liter Trinkwasser an 12 verschiedene Einrichtungen abgegeben, die Probleme mit der Versorgung hatten, darunter die Inntalkliniken, das AMEOS Klinikum, THW, Simbacher Bauhof, Altenheim Simbach, die Firma Knauf Insulation. „Unser Trinkwasser“, freut sich Anton Sperl, „wurde nach Untersuchung von fünf verschiedenen Proben aus unterschiedlichen Teilen des Netzes als hygienisch und bakteriologisch einwandfrei bewertet, es muss bei Verwendung im Haushalt nicht abgekocht werden.“

Bürgermeister Johann Springer, der immer wieder bei den Einsatzkräften der Gemeinde weilte, zieht ein Fazit: „Wenn man die Hochwasserkatastrophe in Simbach gesehen hat, muss man feststellen, dass wir in Kirchdorf mit einem blauen Auge davongekommen sind. Trotzdem: Wir werden noch lange brauchen, bis alle Schäden behoben sind. Mit Hilfe von Fachleuten wird analysiert, wie wir den Hochwasserschutz weiter verbessern können.“ Das Ortsobershaupt bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr und den Mitarbeitern des Bauhofes „für den rastlosen Einsatz, der bei einigen schon fast über das Maß des Erträglichen hinausging“. Und er würdigte die selbstlose Unterstützung vieler Helfer, die sich der Feuerwehr ohne Aufforderung anschlossen, um bei den Aufräumarbeiten mitzuhelfen. Herzlichen Dank sagte er auch der Bäckerei Rieger-Danzer und der Firma Lechertshuber & Wimmer für die bereitgestellten Brotzeiten. „Das Zusammenstehen in der Not hat mich sehr beeindruckt“, so Springer.

SPENDENKONTO EINGERICHTET

Für Bürger, die für Kirchdorfer Hochwassergeschädigte spenden wollen, hat die Gemeinde Kirchdorf bei der VR-Bank Rottal-Inn eG eingerichtet:

IBAN: DE 90 7406 1813 0103 6492 10, BIC: GENODEF1Pfk

Verwendungszweck: Hochwasserhilfe Kirchdorf.



Der Hitzenauer Bach hat eine Straße aufgerissen und unterspült.



Der Hang neben der Eckener Kapelle (Mitte rechts) ist abgerutscht.



IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544



Hitzenau Eckener Straße: Auch in der Eckener Straße hinterließ das Hochwasser schwere Wunden.



Hitzenau: Ein Haus in Hitzenau wird vom Treibschlamm befreit.



Der Palmbach frisst sich durch das Gelände.



Weier, bei der alten B12.



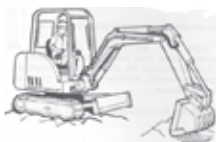
Der Ortsteil Weier wurde zum Weier.



Das schnell eingerichtete Einsatzzentrum im Schulungsraum des Feuerwehrhauses.

Bericht: Hans Schaffarczyk, Fotos: Feuerwehr Kirchdorf

Minibagger-Betrieb



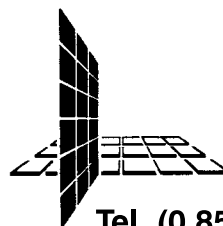
- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg,

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Pfarrcaritasverein spendete 6.000 Euro für Fluthilfe

Der Pfarrcaritasverein Kirchdorf hat 6.000 Euro für die Fluthilfe-Sofortaktion des Kreiscaritasverbandes zugunsten der Katastrophenopfer in Simbach und Kirchdorf zur Verfügung gestellt. Anlaufstelle für die Auszahlung finanzieller Mittel ist die Caritas-Sozialstation Simbach in der Anton-Gober-Straße 9. In besonderen Fällen können sich vom Hochwasser Betroffene aus Kirchdorf auch direkt beim Pfarrcaritasverein Kirchdorf im Pfarramt Kirchdorf melden (Tel. 08571/2332).

Wichtige Hinweise zum Ferienprogramm 2016

Die Jugendbeauftragten der Gemeinde Kirchdorf a.Inn haben in Zusammenarbeit mit den Vereinen wieder ein umfang- und abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammengestellt.

An dieser Stelle vorab schon einmal im Namen der politischen Gemeinde Kirchdorf a.Inn ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Verantwortlichen, die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben und sich bei der Durchführung der Veranstaltungen jedes Jahr wieder ehrenamtlich betätigen. Ohne dieses Engagement könnte ein so umfangreiches Ferienprogramm nicht durchgeführt werden.

Anmeldetermine für das Ferienprogramm 2016:

Donnerstag, 7. Juli 2016

7.30 - 10.00 Uhr im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses

10.00 – 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr im Zimmer 2 bzw. 3 der Gemeindeverwaltung

Freitag, 8. Juli 2016

von 8.00 Uhr- 13.30 Uhr im Zimmer 2 der Gemeindeverwaltung

Am Donnerstagvormittag (7.30 – 12.00 Uhr) ist die Anmeldung nur für Kirchdorfer-Kinder möglich.

Kinder aus den Nachbargemeinden können ab Donnerstag nachmittag angemeldet werden.

Es sind keine Anmeldungen per e-mail oder Telefon möglich. Das Landratsamt Rottal-Inn, Kommunale Jugendarbeit Rottal-Inn, hat die Gemeinde ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten persönlich, durch Unterschrift, erfolgen muss. Sollten sie verhindert sein, so ist eine Anmeldung durch eine andere Person nur mit

Geräteverleih seit über 15 Jahren

Bründl

Raumentfeuchtung

- ▶ Bautrocknung
- ▶ Wasserschäden
- ▶ Feuchtemessung

Bestpreis-Garantie!

Tel. 0 8571 / 12 10

Mobil 0172/ 59 00 707

Auch bei Facebook und WhatsApp

Vollmacht (Vorlage ist im Ferienprogrammheft abgedruckt) möglich. Des Weiteren müssen die Erziehungsberechtigten durch Unterschrift erklären, ob Sie mit der Veröffentlichung von Fotos, Filmen, usw. einverstanden sind. Diese Erklärung ist ebenfalls im Programmheft enthalten.

Sowohl die bei Bedarf ausgestellte Vollmacht, als auch die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Bildmaterial müssen bei der Anmeldung abgegeben werden.

Die Anmeldung ist verbindlich und sollte nur in Ausnahmefällen zurück genommen werden. Entsprechende Teilnahmegebühren sind sofort zu entrichten. Eine Abmeldung kann nur beim Verantwortlichen der jeweiligen Veranstaltung erfolgen, dieser entscheidet auch über eine eventuelle Rückerstattung der bereits entrichteten Gebühr.

Auch bitten wir um Ihr Verständnis, wenn eine Veranstaltung frühzeitig ausgebucht, und eine Teilnahme nicht möglich ist. Bitte bedenken Sie, dass das gesamte Programm ehrenamtlich durchgeführt wird, und die Betreuer dafür ihre Freizeit zur Verfügung stellen.

Die Programmhefte wurden bereits im Juni an die 1. – 6. Klassen der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf a.Inn und an die Kirchdorfer-Kinder der Grundschule Julbach verteilt. Weitere Exemplare liegen im Eingangsbereich des Rathauses auf. Zusätzlich kann die Broschüre auf der Internetseite der Gemeinde Kirchdorf a.Inn unter „News“ eingesehen und heruntergeladen werden.

Telefonische Rückfragen zum Ferienprogramm sind unter den Telefonnummern 912011 - Frau Schachtner und 912012 - Frau Birnkammer jederzeit möglich.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung, wünschen viel Spaß und eine schöne Ferienzeit.

Die Jugendbeauftragten Horst Eichinger und Brigitte Greßlinger-Stadler, sowie natürlich auch Erster Bürgermeister Johann Springer.

Mittwoch, 03.08. von 14.00 - 17.00 Uhr

„Ein Tag in der Kletterhalle Biwak 2“

Treffpunkt: Kletterhalle Simbach a.Inn

Gebühr: 5,00 €

VdK Kirchdorf-Julbach

Donnerstag, 04.08. von 14.00 – 17.00 Uhr

„Wir backen und kochen mit dir“

Treffpunkt: Pfarrheim St. Konrad

Gebühr: keine

Seniorenclub Kirchdorf a.Inn

Samstag, 06.08. von 13.00 – 17.00 Uhr

„Eibomi – Lustiger 3-Spiele-Nachmittag“

Treffpunkt: Minigolfanlage Simbach a.Inn

Gebühr: keine

Freie Wähler Kirchdorf a.Inn e.V.

Samstag, 06.08. von 14.00 – 18.00 Uhr

„Pfeil und Bogen“

Treffp.: Schützenh. Schlossbergschützen Julbach, Wintersteigstr. 1

Gebühr: 5,00 €

SPD Ortsverein Kirchdorf-Julbach

Dienstag, 09.08. von 9.00 – 15.00 Uhr

„AIRlebnis 2016“

Treffpunkt: Flugplatz Kirchdorf a.Inn, vor der Halle

Gebühr: 10,00 €

Fliegerclub Kirchdorf a.Inn e.V.

Mittwoch, 10.08. von 12.30 – 17.00 Uhr

„Ein Tag im Wald“

Treffpunkt: Auto Steininger / Berg

Gebühr: 2,00 €

Wir für Kirchdorf

Donnerstag, 11.08. von 14.00 – 17.00 Uhr

„Stockschießen“

Treffpunkt: Stockschießenhalle TSV Kirchdorf a.Inn in der Au

Gebühr: keine TSV Kirchdorf a.Inn, Abteilung Stockschießen

Samstag, 13.08. von 14.00 – 17.30 Uhr

„Feuerwehrtechnik erleben“

Treffpunkt: Parkplatz Badensee Gstetten

Gebühr: keine

FFW Seibersdorf

Samstag, 13.08. von 14.00 – 17.00 Uhr

„Schießen mit Licht & Luft“

Treffpunkt: Schützenheim Ritzing

Gebühr: keine

Bräuhauschützen Ritzing e.V.

Mittwoch, 17.08. von 14.00 – 17.00 Uhr

„Flagfootball Camp“

Treffpunkt: In(n) Energie Arena, Sportgelände TSV Kirchdorf

Gebühr: keine TSV Kirchdorf a.Inn, Abt. American Football

Freitag, 19.08. von 14.30 – 17.00 Uhr

„Mit Spiel und Spaß zum Sportschießen“

Treffpunkt: Schützenheim Edelweißschützen Machendorf

Gebühr: 2,50 €

Edelweißschützen Machendorf e.V.

Dienstag, 30.08. von 7.45 – 17.00 Uhr

„Kletterspaß im Kletterwald Waldkirchen“

Treffpunkt: Rathaus Kirchdorf a.Inn

Gebühr: 10,00 € Gem. Kirchdorf a.Inn + Jugendbeauftragte

Mittwoch, 31.08. von 8.00 – 16.00 Uhr

„Kanufahrt von Tittmoning nach Überackern“

Treffpunkt: Feuerwehrhaus Kirchdorf a.Inn

Gebühr: 5,00 €

Bürgerliste Kirchdorf a.Inn

Samstag, 03.09. von 13.00 – 15.00 Uhr

„Spaß mit Hunden“

Treffpunkt: Hundeübungsplatz Sportgelände in der Au

Gebühr: keine

Hundesportverein Kirchdorf a.Inn

Samstag, 03.09. von 9.00 – 14.00 Uhr

„Alle ins Gold“

Treffpunkt: Bogenschießplatz Sportgelände in der Au

Gebühr: 5,00 €

TSV Kirchdorf a.Inn, Abt. Bogenschießen

Montag, 05.09. von 10.00 – 17.00 Uhr

„Pullman City Kids Day“

Treffpunkt: Rathaus Kirchdorf a.Inn

Gebühr: 5,00 €

TSV Kirchdorf a.Inn

Dienstag, 06.09. von 15.00 – 16.30 Uhr

„Trommel-Workshop auf westafrikanischen Djembén“

Treffpunkt: Pfarrheim St. Konrad

Gebühr: 5,00 €

Pfarr- und Gemeindebücherei

Mittwoch, 07.09. ab 10.15 Uhr

„Hubschrauber-Rundflug“

Treffpunkt: Flugplatz Kirchdorf a.Inn

Gebühr: 20,00 €

POK Franz Mayer

Freitag, 09.09. von 17.30 – 19.00 Uhr

„Gekonnt stürzen, statt auf's Glück verlassen“

Treffpunkt: Otto-Steidle-Halle Kirchdorf a.Inn

Gebühr: keine

TSV Kirchdorf a.Inn, Abteilung Judo

Viel Spaß beim Herren-Doppel-Turnier



Kirchdorf/Inn. 14 Herren haben diesmal bei strahlendem Sonnenschein am Herren-Doppel-Turnier des TSV Kirchdorf/Inn teilgenommen. Die Spieler wurden mit einem Weißwurstfrühstück begrüßt. Die Paare wurden vor jeder Runde neu zusammengelost, die sich in jeweils in 4 Spielen zu je 50 Minuten gegenüberstanden. Die Siegerehrung fand nach dem Turnier statt. Sieger wurde Meingaßner Michael. Den zweiten Platz belegte Stadler Anton, auf Platz drei kam Kozuch Gregor. Mit abendlichem Essen im Sportheim fand das Turnier seinen entspannten Abschluss.

Bürgersprechstunde der Polizeiinspektion

Simbach a.Inn

Die nächste Sprechstunde der PI Simbach a.Inn findet am Donnerstag, 7. Juli 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, 2. OG, kleines Sitzungszimmer, statt. Herr Polizeioberkommissar Johann Maier steht in dieser Zeit den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anliegen zur Verfügung.



Benefizveranstaltung für die Flutopfer in Kirchdorf und Simbach

Der Förderverein "Wirt's-Kathi" lädt sehr herzlich zum **Gartenfest** mit Livemusik ein.
Am 02.07.2016 ab 15.00 Uhr
im Wirtsgarten.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Albert Propstmeier und Frau Anna Propstmeier, Gstetten

Herr Manfred Gfüllner und Frau Anna Elisabeth Gfüllner, Ritzing

Herr Heinz Murr und Frau Brigitta Murr, Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde spricht den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche aus.

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Erich Straßer und Frau Therese Straßer, Armeding

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Juli feiern den

60. Geburtstag

Herr Walter Hohensinn, Ritzing
Herr Englbert Prehofer, Machendorf
Frau Irmgard Baumann, Ritzing
Herr Johann Straßner, Atzing
Frau Sigrid Seghutera, Kirchdorf a. Inn
Herr Heinrich Eichinger, Strohham
Herr Günter Novotny, Kirchdorf a. Inn
Herr Albert Josef Ulbig, Kirchdorf a. Inn
Herr Hans-Peter Geiwagner, Armeding
Frau Marianne Maier, Gstetten

Frau Heidemarie Hortig, Bergham
Frau Elisabeth Huber, Machendorf

65. Geburtstag

Frau Katharina Schneeberger, Hitzenau
Frau Hildegard Auer, Hitzenau
Frau Rosa Maria Deisböck, Machendorf
Frau Helga Meilhammer, Atzing

70. Geburtstag

Herr Anton Bauer, Kirchdorf a. Inn
Frau Ingeborg Grübl, Kirchdorf a. Inn
Herr Geza Apostol, Machendorf

75. Geburtstag

Frau Zita Melneczuk, Atzing
Herr Alois Nebauer, Kirchdorf a. Inn
Herr Rudolf Seith, Hitzenau

80. Geburtstag

Frau Adelheid Kasböck, Hart
Herr Josef Dietl, Hitzenau
Herr Anton Schickaneder, Strohham

85. Geburtstag

Herr Ludwig Aigner, Seibersdorf
Herr Adalbert Ellbrunner, Seibersdorf

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.06.2016:

5572 Personen
5349 Personen (mit Hauptwohnung)
223 Personen (mit Nebenwohnung)

Bestattungen 
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Formalitäten
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielfältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen
zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar  **08571 - 2665**

**BESTATTUNGSVORSORGE:
EINE SORGE WENIGER**

Machen Sie einen Vorsorgetermin
bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.
Der letzte Weg in guten Händen!

**Bestattungsdienste
HABERSTOCK**

Infostelle, 84375 Kirchdorf a. Inn
0 85 71 / 92 21 76
www.bestattungen-haberstock.de


Christiane
Ungermann


BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT


Zertifiziertes System
DIN EN ISO 9001:2008

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
SA, 02.07.2016	02.00 Uhr Pfarrwallfahrt nach Altötting; Pfarrverband Kirchdorf a. Inn und Seibersdorf	Schloßkapelle Ritzing
SA, 02.07.2016	18.00 Uhr Grillfest, die Gemeinde Kirchdorf a. Inn ist herzlich eingeladen! Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
DO, 07.07.2016	Abfahrt: 18.00 Uhr Radfahrt zum Biergarten: "Hofkaffee Hadermann, Kirchberg" mit Bratlessen. Anmeldung unbedingt erforderlich! Organisation und Anmeldung: Michaela Erlemeier, Tel. 08571 69 34; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
FR, 08.07.2016	19.00 Uhr Benefizkonzert der SeiberSingers zugunsten der Hochwasseropfer	Pfarrkirche Seibersdorf
SA, 09.07.2016	ab 18.00 Uhr Weinfest der Freiw. Feuerwehr Kirchdorf a. Inn, im großen Festzelt hinter dem Feuerwehrhaus	Feuerwehrhaus Kirchdorf
DO, 14.07.2016	14.00 Uhr Spiele- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 16.07.2016	Abfahrt: 6.45 Uhr "Ausflug in den Bayerischen Wald" Waffelfabrik, Miltach - Gläserne Destille, Böbrach - Glasdorf, Arnbruch - Weinfurtner; VdK - Ortsverband Kirchdorf a. Inn/Julbach	GH Le Castagne, Julbach
SO, 24.07.2016	Abfahrt: 7.30 Uhr Radwallfahrt nach Altötting; Organisation: Anita Joachimbauer, Tel. 08571 925 28 06; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 24.07.2016	8.00 Uhr Radwallfahrt des Frauenbundes Seibersdorf zusammen mit Frauenbund Kirchdorf	Treffpunkt: Bushaltestelle Seibersdorf
DO, 28.07.2016	14.00 Uhr Vortrag: "Quigong auf bayrisch von Karl Schwanner" Es ergeht herzliche Einladung! Unkosten: 2,- EUR, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 30.07.2016	Beginn 18.00 Uhr Dorffest; Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.30 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf	Schützenheim der Bräuhausschützen in Ritzing
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00 Damengymnastik und Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirts Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirts Kathi
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männerymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden DO	17.30 - 18.30 Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Chorprobe Jugendchor "Youg Voices" (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad



Änderungs-
schneiderin

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com
www.aenderungsschneiderin.com

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn · Simbacher Str. 3 · Tel. (08571) 2751



Berichte: H. Schaffarczyk

Fronleichnam mit Prozession durch Ritzing – Prächtig geschmückte Altäre

An Fronleichnam gedenken die katholischen Christen des letzten Abendmahles, das Jesus Christus mit seinen Jüngern feierte. „Tut dies zu meinem Gedächtnis“, sagte er ihnen. Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt beging das Hochfest mit einem stimmungsvollen Festgottesdienst und einer Prozession in den Ortsteil Ritzing.



An der Fronleichnamsprozession beteiligten sich viele Gläubige. Die Vereine und kirchlichen Organisationen führten ihre Fahnen mit.

Pfarrer János Kovács zog mit 14 Ministranten unter feierlichen Orgelklängen in das festlich geschmückte Gotteshaus ein. In seiner Predigt erinnerte er daran, „dass wir heute den Gottessohn für das Leben preisen, das er uns gegeben hat. In der Eucharis-

tie wird uns über die Hostie bei der Kommunion das Brot des Lebens geschenkt. Wir empfangen damit seinen Segen und sind gestärkt, um die Herausforderungen, die uns gestellt sind, zu meistern.“ Jesus Christus gebühre Lob und Dank dafür. Dies geschehe durch die Prozession zu den vier Altären, vor denen zu seiner Ehre Blumenteppeche ausgebreitet sind. „Wir sind aufgerufen“, sagte der Geistliche, „unseren Glauben an Jesus Christus und sein Erlösungswerk zu bekennen, damit der Wert der Eucharistie ständig erlebt und weitergegeben wird.“



Am Altar an der Schlosskapelle: Pfarrer Kovács erteilte den Segen für „das bayerische Volk und alle Völker auf Erden“.

Die Fronleichnamsprozession führte in diesem Jahr nach Ritzing zu den Altären am Jubiläumskreuz beim Seniorenheim St. Josef, an der Schlosskapelle, bei der Familie Danzer-Rieger und am Kriegerdenkmal auf dem Kirchengelände. Hinter dem Prozessionskreuz ordneten sich die Ortsvereine und kirchlichen Gruppen mit ihren Fahnen ein, wobei die verschiedenen Trachten und Uniformen ein buntes Bild abgaben. Hinter dem „Himmel“ mit Pfarrer Kovács und dem Allerheiligsten folgten die Kirchenverwaltung, der Pfarrgemeinderat, Bürgermeister Johann Springer, „Vize“ Walter Unterhuber, einige Gemeinderäte und die übrige Pfarrgemeinde.

Alle vier Prozessionsstationen boten ein prächtiges Bild, den Zugang schmückten farbenfrohe Blumenteppeche mit unter-

FREIW. FEUERWEHR
KIRCHDORF A. INN

Weinfest

Samstag, 9. Juli 2016



ab 18.00 Uhr im
großen Festzelt hinter
dem Feuerwehrhaus

Hüpfburg für Kinder!

Die
Radauer

STIMMUNG · GAUDI · SHOW

Weinfest Kirchdorf

Samstag, 09. Juli:

Vergünstigter
Eintritt für
Mitglieder der
VR-Bank

Bitte VR-BankCard PLUS oder
VR-Bank Mitgliederausweis
bereithalten.

EXKLUSIV

für Mitglieder der
VR-Bank



Einen Überblick über
alle Vorteile finden Sie unter
www.vrbk.de/gold



VR-Bank

Rottal-Inn eG

schiedlichen christlichen Symbolen. Schon am frühen Morgen waren Mitglieder der Pfarrfamilie im Einsatz, um den gewünschten dekorativen Rahmen für die Ankunft des Allerheiligsten zu schaffen. An den Altären erbat die Pfarrgemeinde Gottes Segen für jeweils ein bestimmtes Anliegen: für die Kirche und alle, die an Christus glauben, für das bayerische Volk und alle Völker der Erde, für die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit, für Kirchdorf und alle seine Bewohner.

Die Fürbitten wurden vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Christoph Strohhammer gesungen. Vor dem Segen, den jeweils drei Böllerschüsse begleiteten, stimmte der Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Wachtler für die Prozessionsteilnehmer das Lied an „Herr, wir bitten: Komm und segne uns, lege auf uns deinen Frieden“, das in eine vierstimmige Strophe mündete – an jedem Altar mit anderem Inhalt. Den vorausgegangenen Festgottesdienst hatte der Kirchenchor mit der ebenfalls vierstimmigen Deutschen Kanon-Messe von Lorenz Maierhofer gestaltet. Als Lektor wirkte Adam Laub mit.

Nach Rückkehr der Prozession in die Pfarrkirche spendete Pfarrer Kovács mit dem Allerheiligsten den feierlichen Schluss-Segen. Das Fronleichnamfest klang mit dem gemeinsam gesungenen „Großer Gott, wir loben dich“ aus.



Pfarrer János Kovács mit dem Allerheiligsten unter dem „Himmel“. Der Himmelsträger hinten rechts: Kirchenverwaltungsmitglied und 3. Bürgermeister Jürgen Brodschelm

Pfarrfest fiel aus

Das für Sonntag, 12. Juni, geplante Pfarrfest wurde wegen der Hochwasserkatastrophe abgesagt. Der am selben Tag für 10 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt vorgesehene Familiengottesdienst mit dem Motto „Gemeindemobile“ fand dagegen statt. Die Eucharistiefeier wurde musikalisch gestaltet vom Kinderchor „Sonnenschein“ und dem Jugendchor „Young Voices“.

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

B

BIRKL

Inntalküchen Birkl
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkl-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkl-inntalkuechen.de

Sun-Express – ein Projekt macht Furore

10 Zwergerl der Kinderkrippe Machendorf erkunden die Umwelt



Mit diesem Bild wurde für finanzielle Unterstützer des Projektes geworben.

Wer sich als Verkehrsteilnehmer im Bereich der Machendorfer Hauptstraße und der Simbacher Straße bewegt, traut bisweilen seinen Augen nicht. Kommen da auf einmal zwei Gefährte daher, in denen mehrere Kleinkinder sitzen – gut gelaunt und manchmal fröhlich winkend, wenn ihnen ein Fußgänger begegnet. Die Sechssitzer-Schiebemobile transportieren Zwergerl der Kinderkrippe im Machendorfer Kindergarten "Sonnenschein" zum Einkaufen, zum Erkunden der Umgebung, zum Luftschnappen in freier Natur. Möglich wurden solche Touren durch die Anschaffung von zwei Groß-Kinderwagen im Crowdfunding-Verfahren der VR-Bank Rottal-Inn.

Der englische Begriff Crowdfunding (gesprochen: Kraudfanding) ist die Bezeichnung für ein Finanzmodell, bei dem eine größere Anzahl (crowd) von Investoren die Finanzierung (funding) eines Projekts ermöglichen. Die VR-Bank Rottal-Inn hat das Modell aufgegriffen, um insbesondere kleinere Projekte von Vereinen, Organisationen, sozialen und kulturellen Einrichtungen, die wegen unzureichender Geldmittel nicht verwirklicht werden können, doch umzusetzen. Ihr Gedanke: Was einer allein nicht schafft, das vermögen viele. Und so wurde das Crowdfunding-Portal „Viele schaffen mehr“ gegründet. In der Praxis funktioniert das so: Der Planer eines Projekts versucht viele Fans zu gewinnen, die bereit sind, dafür Geld in beliebiger Höhe zu spenden. Gelingt das, wird das Vorhaben der VR-Bank mitgeteilt. Sie richtet ein Konto ein, auf das die Fans, die dann zu echten Unterstützern werden, in einem Zeitraum von 90 Tagen ihren Geldbetrag einbezahlen.



der „Sun-Express“ mit Kinderpflegerin Alexandra Gruber (rechts) und Krippenleiterin Lisa Pohl auf der Hauptstraße in Richtung Simbach zum Einkaufen.

Die eingezahlte Summe bezuschusst dann die Bank mit 25 Prozent. Das dann zur Verfügung stehende Kapital muss ausreichen, um das geplante Projekt zu finanzieren. Wenn nicht,

ist es gestorben. Die Unterstützer bekommen ihr Geld zurück, der Zuschuss der VR-Bank verbleibt in deren Kapitaltopf. Was das Kinderwagen-Projekt der Kinderkrippe Machendorf angeht, ist die Rechnung aufgegangen. 43 Unterstützer brachten mit ihren Geldspenden ein Eigenkapital von 3 280 Euro auf, was dann einen Geldzuschuss von 820 Euro von Seiten der VR-Bank Rottal-Inn bewirkte.

Initiatorin für die Etablierung des Sun-Express (Sonnen-Express) war Bianca Eichinger, die Kassenchefin des Fördervereins. Nachdem es schwierig ist, sich mit zehn und mehr Kleinkindern ab einem Jahr draußen im Freien zu bewegen, kam sie auf die „Idee größeres Transportfahrzeug“. Sie hatte von einem großen Kinderwagen für Mehrlingsgeburten in USA gelesen. Er sollte kompakt, leicht lenkbar, kurvenfreundlich und hundert Prozent sicher sein. Die Erzieherinnen, Elternbeirat und Förderverein machten sich auf die Suche und wurden fündig. Winther, der dänische Hersteller von Kinderfahrzeugen, bietet genau das, was man wollte.



Kompakt, leicht lenkbar und hundert Prozent sicher sind die Schiebemobile. „Sobald man den schwarzen Bremsbügel (linke Hand) loslässt“, zeigt Alexandra Gruber, „bleibt das Fahrzeug automatisch stehen“.

Catrin Auer, die Leiterin der Kirchdorfer Kindergärten „Sonnenschein“ in Machendorf und „St. Martin“ in Ritzing ist stolz darauf, dass es mit Hilfe vieler privater Gönner und des Crowdfunding- Modells der VR-Bank möglich wurde, den Gedanken des „Sun-Express“ zu realisieren. „Die Kinder werden alle mit dem Auto in den Kindergarten gebracht“, sagte sie. „Sie machen keine Naturerfahrung, kommen immer weniger in die Luft. Die Zwergerl mit meist gerade mal einem Jahr können sich mit ihren kleinen Beinchen noch nicht sicher im Freien bewegen und haben auch noch kein Durchhaltevermögen. Mit Hilfe der

wunderbaren Transportwagen sind sie jetzt in der Lage, die gewohnte Umgebung der Krippe zu verlassen, Neues mit allen Sinnen zu entdecken und verstehen zu lernen. Das ist ein großer Gewinn für ihre Entwicklung.“ Auer dankte den Unterstützern, dem Förderverein, dem Elternbeirat und der Gemeinde, die alle mit viel Engagement das Vorhaben in die richtigen Bahnen gelenkt haben.



In erwartungsvoller Vorfreude die Krippenkinder. Dahinter (von rechts): Bürgermeister Johann Springer, Catrin Auer, Leiterin der beiden Kirchdorfer Kindergärten, Alexandra Gruber, Kinderpflegerin, Initiatorin Bianca Eichinger, Lisa Pohl, Krippenleiterin, Gerhard Spannbauer und Thomas Hofbauer von der VR-Bank Rottal-Inn.

Mit wieviel Ideen, Werbemaßnahmen und persönlichen Gesprächen das Crowdfunding-Projekt begleitet wurde, darüber berichtete Bianca Eichinger. Sie bezeichnete die Zusammenarbeit mit der VR-Bank als „völlig unkompliziert und großartige Erfahrung“. Sie dankte dafür dem Marktbereichsleiter Süd der

30 - 80%

Sonder-Rabatt für Flutopfer!



OPTIK

Uhren / Schmuck

LEDER

Den Nachlass gibt es auf Kontaktlinsen, Brillen und Hörgeräte, bei Nachweis des Wohnortes/Straße.

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz
JAKISCH
Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

VR-Bank, Gerhard Spannbauer, und dem Projektleiter Thomas Hofbauer. Spannbauer erläuterte, dass es eine Kernaufgabe der VR-Bank Rottal-Inn sei, Menschen sowie Vereinen und vor allem sozial tätigen Einrichtungen, die als gemeinnützig anerkannt sind, beim Erreichen ihrer Ziele zu helfen. „Wir haben bisher 32 Projekte im Wert von über 155 000 Euro mit insgesamt 110 Geldspendern unterstützt. Bürgermeister Johann Springer würdigte das Engagement der vielen Menschen, „die hier mitgeholfen haben, damit eine gute Idee Wirklichkeit werden konnte.“ Er bedankte sich dafür und wies darauf hin, dass auch die Gemeinde Kirchdorf Eigeninitiative fördert. Im Finanzplan seien entsprechende Mittel eingeplant.

Die Krippenkinder sind begeistert von den komfortablen Transportwagen. Sie können es kaum erwarten, bis es wieder auf große Fahrt geht. Was man da so erlebt, erzählt Lisa Pohl, die Leiterin der Kinderkrippe: „Die Leute bleiben stehen, reden uns an, freuen sich mit den Kindern, dass die ihren Spaß haben. Sogar Autos stoppen ihre Fahrt, drehen die Fenster herunter und nehmen Kontakt mit uns auf. Das hätten wir uns nie vorgestellt.“



Den Spaß am Gefahrenwerden sieht man den Zwergerln an. Immer wieder sind sie am Winken.

Bericht und Fotos: Hans Schaffarczyk

Wenn`s beim Nachbarn stinkt und kracht!

Der knatternde Rasenmäher, das überlaute Kofferradio, die rauschende Gartenparty oder Duft der Räucherfische, kurz sogenannte Immissionen, sind nicht selten Anlass einer nachbarrechtlichen Auseinandersetzung. Unzulässig sind Störungen jedenfalls immer dann, wenn sie durch erträgliche Maßnahmen vermindert oder erträglich in Grenzen gehalten werden können. Unzulässig ist es auch Kraftfahrzeuge über längere Zeit hinweg ohne Notwendigkeit laufen zu lassen. Nach privatrechtlichen Bestimmungen muss der Eigentümer eines Grundstückes aber

Einwirkungen dulden, wenn sie die Benutzung seines Anwesens nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen. Ein wichtiger Beurteilungsmaßstab für die Unzulässigkeit einer Beeinträchtigung sind die einschlägigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften. Aber wenn sich der Nachbar beschwert, muss der Lärmpegel reduziert werden, er kann dies auch gerichtlich im Rahmen des Nachbarschaftslärms durchsetzen. Maßgebend sind also immer die konkreten Umstände des Einzelfalles. Allgemeine Richtlinien lassen sich kaum aufstellen.

Hierzu einige Ausführungen:

Die Deutsche Lärmschutzverordnung enthält Regelungen, die den Gebrauch der Maschinen und Geräte in bestimmten empfindlichen Bereichen einschränken, etwa in Wohngebieten, an Sonn- und Feiertagen sowie während der Abend- und Nachtzeiten.

Da in der Gemeinde keine über die 32. BImSchV hinausgehende Lärmschutzverordnung besteht, gilt nach der neuen Regelung für die nachstehend aufgeführten Geräte und Maschinen Folgendes:

N i c h t betrieben werden dürfen **an Sonn- und Feiertagen und werktags zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr:**

- **Baumaschinen** (Geräte und Maschinen aus dem Anhang zur 32. BImSchV, die auf Baustellen eingesetzt werden; ausgenommen sind der Betrieb der Geräte und Maschinen zur Abwendung einer Gefahr bei Unwetter oder Schneefall oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Mensch, Umwelt oder Sachgüter)
- **Rasenmäher** Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. Lärmarme Rasenmäher mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.
- **Heckenscheren**
- **Tragbare Motorkettensägen**
- **Beton- und Mörtelmischer**
- **Rasentrimmer/Rasenkantenschneider**
- **Vertikutierer**
- **Schredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler)**
- **Laubbläser/Laubsammler mit dem EG-Umweltzeichen (= blauer Engel)** Nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 der 32. BImSchVO dürfen Freischneider, Motorsensen, Laubbläser Laubsammler **ohne** blauen EG-Umweltengel nicht an Sonn- und Feiertagen und an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 und von 15.00 bis 17.00 Uhr) betrieben werden.

Des weitern ist im Bayer.Immissionsschutz Gesetz Art. 13 folgendes geregelt:



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen


kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



Bauunternehmen
Franz Edlfortner

<ul style="list-style-type: none"> ■ Rohbauarbeiten ■ Vollwärmeschutz ■ Estrich 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanierungsarbeiten ■ Innen- und Außenputz
--	--

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

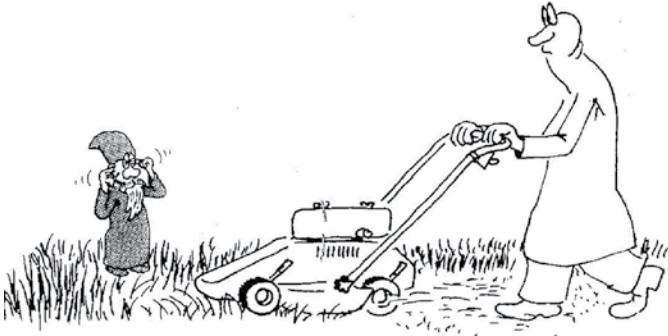
Es ist verboten,

1. mit Hilfe von Geräten Schallzeichen zu geben,
2. Tonübertragungsgeräte oder Tonwiedergabegeräte (Radio usw.) auf öffentlichen Wegen, Straßen u. Plätzen, in den öffentlichen Anlagen, in der freien Natur oder in einem Freibadgelände zu benutzen, **wenn andere dadurch gestört werden.**

In diesem Zusammenhang ergeht die Bitte an alle Hausbesitzer und Mieter, genügend Rücksicht auf Kleinkinder und Schichtarbeiter zu nehmen und in der Mittagspause zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr lärmintensive Arbeiten zu unterlassen, sowie die Sonn- und Feiertagsruhe einzuhalten.

Sollten Sie sich durch Lärm aus Ihrer Nachbarschaft gestört fühlen, gilt generell, suchen Sie ein klärendes Gespräch mit dem/ den Verursacher(n) und versuchen Sie aufeinander Rücksicht zu nehmen. Das Einschalten der Polizei oder gar Klage vor Gericht sollten als absolut letzter Schritt verstanden werden.

Quelle: Auszug www.zdf.de (ZDFratgeber) BImSchV, BGB





PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.u.m. nach Ihren Vorstellungen!

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

EINFACH ANRUFEN:

TEL. 08571-6178



Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben.
Informieren Sie sich kostenlos!
Heizungsbau • Solartechnik
Haustechnik • Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner

HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

„Tag der offenen Tür“ im Seniorenheim St. Josef

Ein Bericht von Johannes Schaffarczyk in der Passauer Neue Presse vom 02.06.2016

In den vergangenen Monaten schlugen die Wogen über die Zukunft des 140 Jahre bestehenden Seniorenheimes St. Josef hoch. Am 28. September 2015 hatte Bürgermeister Johann Springer dem Gemeinderat eine Planungsvorlage mit Machbarkeitsstudie vorgelegt, die zur Entscheidungsfindung beitragen sollte. Doch anstehende Entscheidungen wurden vertagt oder blockiert. Um der Öffentlichkeit das Altenheim einmal vorzustellen und über die Planungsnotwendigkeit und -situation zu informieren, entschloss sich die Heimleitung, einen „Tag der offenen Tür“ zu veranstalten. Er fand am 29. Mai statt. Das Interesse war groß.



Bürgermeister Johann Springer, der die Gäste begrüßte, mit Heimbewohnerin Otilie Huber (88).

Worum geht es bei den Diskussionen um das Seniorenheim? Zunächst: Die Gemeinde kann das sehr kuschelig eingerichtete Haus in der bisherigen Weise nicht mehr weiterführen, da es sowohl bezüglich des baulichen Zuschnitts als auch der Räumlichkeiten den heutigen Anforderungen des Gesetzgebers an Pflege und medizinischer Betreuung nicht mehr entspricht. Es lässt sich auch nicht umbauen, ein neues Heim muss errichtet werden, und zwar so, dass es auch die Aufgaben nach den Pflegestärkungsgesetzen II und III, die Anfang 2017 und später in Kraft treten, erfüllen kann. Dementsprechend hat die Gemeindeverwaltung im Auftrag des Gemeinderates vom 06. Juli 2015 ein Baukonzept und eine Machbarkeitsstudie für 39 Vollzeitpflegeplätze, zugeschnitten auf die Verhältnisse in Kirchdorf, erstellen lassen.

Schafkopfturnier



PREISE	
1. Preis € 1000,-	6. Preis € 140,-
2. Preis € 600,-	7. Preis € 120,-
3. Preis € 400,-	8. Preis € 100,-
4. Preis € 180,-	9. Preis € 80,-
5. Preis € 160,-	10. Preis € 80,-

Der jeweils Rundenbeste erhält 50,- EUR
Preise sind garantiert bei 200 Teilnehmern
und weiteren 25 Geldpreisen.



Auf Euer Kommen freut sich Spielleiter
Heinz Prehofer
und sein Betreuungsteam

Samstag, 02.07.2016
in 84375 Kirchdorf a. Inn • Au 2
Stockschützenhalle

Beginn: 10 Uhr
Startgebühr: EUR 20,-
Anmeldeschluss: 9:45 Uhr

Gespielt werden 5 Runden à 28 Spiele.
Gespielt wird nach den Regeln des SCB.
Tischpunkte, Reuegeld und Kontra bis
zum 1 Blatt.
Spiele: Ruffspiel, Solo, Wenz und Farbweiz.

Die Lösungsvorschläge der beauftragten Architektengruppe, die am 28. September 2015 dem Gemeinderat vorgestellt worden sind, wurden beim "Tag der offenen Tür" anhand von detaillierten Plänen auch der Öffentlichkeit nahegebracht. Das bauliche und pflegerische Konzept sieht drei selbstständig organisierte Wohngruppen für je 13 Bewohner mit Vollzeit-Pflege vor. Sie werden aus Personen unterschiedlicher Pflegestufen gebildet, in die Demenzerkrankte integriert sind. Die Wohngruppen funktionieren nach dem Prinzip von Hausgemeinschaften, sie bilden praktisch eine Familie. In jeder Familie gibt es 13 Einbettzimmer von je 14 Quadratmeter Größe mit Vorraum und Nasszelle, ein Wohnzimmer als Gemeinschaftsraum, einen Essbereich mit einer kleinen Küche, in der gekocht und Geschirr gespült wird. Außerdem verfügt jede Wohngruppe über einen Pflegestützpunkt mit allen erforderlichen Nebenräumen.



Der Ansturm zu den Führungen war groß.

Außer den Wohngruppen sieht das Raumprogramm für das neue Seniorenheim eine 150 qm große Cafeteria für ca. 70 Personen vor, die auch für größere Gemeinschaftsveranstaltungen mit Angehörigen oder

dem Kirchdorfer Seniorenclub nutzbar wäre, außerdem eine Kapelle, in der Gottesdienste abgehalten werden, die aber ebenso als Aussegnungs- und Abschiedsraum für verstorbene Heimbewohner dienen soll. Für die Umsetzung des Konzeptes gibt es zwei Varianten - eine zwei- und eine dreigeschossige. Auch für das historische Gebäude des jetzigen Seniorenheimes ist eine Nutzung angedacht: für Arztpraxis, Physiotherapie, Ambulanten Dienst, Beratungsstelle, Hospizverein oder Laden im Erdgeschoß, für barrierefreie Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoß.

Gemeinderat vertagt die Entscheidung

Seit Vorstellung der Machbarkeitsstudie im Gemeinderat am 28. September 2015, über die der Leiter der Pflegefachberatung der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA), Dieter Kreuz, urteilte, "dass die Gemeinde Kirchdorf, auch was Konzeption und Zahl der Pflegeplätze betrifft, auf dem richtige Weg ist", hat sich nichts Entscheidendes mehr getan. Nachfolgende Sitzungen boten ein Bild der Uneinigkeit. Ein auswärtiger Beobachter formulierte es so: „Traurig - es geht nicht mehr um Sachpolitik, sondern um Machtpolitik.“ Teile der Öffentlichkeit reagierten mit Unverständnis oder Besorgnis, weil sich bei einem so zentralen Thema der sozialen Mitverantwortung, die in Kirchdorf seit 168 Jahren einen vorrangigen Wert darstellt, zwei Gruppen im Gemeinderat scheinbar ohne Chance auf eine vernünftige Einigung gegenüberstehen.

Da ist die Gemeinde mit Bürgermeister Johann Springer und Kämmerin Sabine Pfanzelt, die auch Geschäftsführerin des Seniorenheimes und der seit 104 Jahren segensreich wirkenden Pfarrer-Reißhuber-Stiftung ist, sie wird unterstützt von der Fraktion der CSU, die zweite Gruppe besteht aus den Fraktionen der Freien Wähler (FW) mit dem 2.

Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71/32 90

3 mal in Ihrer Nähe!
Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im
Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 0 85 71/9 26 85 11

Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
Telefon 0 85 71/9 26 60 11

Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 0 85 71/92 67 00

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!
www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

TSV Kirchdorf/Inn e.V.

*Sommerfest des TSV Kirchdorf
mit Einweihung des neuen
Spielplatzes*

Der Gewinn geht zu 100 % an die
Hochwasseroeffer in Simbach

**Samstag, den 16-Juli-2016
ab 18:00 Uhr**

*(Ersatz für die ausgefallene Sonnwendfeier)
Mit offizieller Spielplatz Einweihung durch Bgm. Springer
und Segnung durch den ev. +kath. Pfarrer
am Sportplatz in der Au.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.*

**Die gesamte Gemeinde ist recht
herzlich eingeladen.**

Auf Euer Kommen freut sich die Vorstandschaft
www.tsv-kirchdorfaminn.de



Bürgermeister Walter Unterhuber und „Wir für Kirchdorf“ mit 3. Bürgermeister Jürgen Brodschelm; außerdem gehören dazu die SPD, Johann Feirer von den Grünen und der freie Abgeordnete Torsten Erlemeier, der früher Mitglied der CSU-Fraktion war. „Wir für Kirchdorf“ ist ein Trio, das sich von der Bürgerliste, die Bürgermeister Springer gegründet hat, abspaltete.

Wo wollen die zwei Gruppen hin? Beide betonen: "Wir wollen das Beste für Kirchdorf und seine Bürger und natürlich auch eine zukunftsfähige Lösung für das Seniorenheim." Die CSU unterstützt ohne Vorbehalte das Konzept der Gemeinde Kirchdorf mit einem dreigeschossigen Neubau, da er billiger ist. Die andere Gruppe um den 2. Bürgermeister Walter Unterhuber hat die Trägerschaft der Gemeinde Kirchdorf für das Seniorenheim und das Zusammenwirken in der Pfarrer-Reißhuber-Stiftung, die seit 104 Jahren ihre Erträge allein der „St.-Josephs-Anstalt“ in Kirchdorf-Ritzing zukommen lässt und auf deren Grund und Boden das Haus steht, in Frage gestellt. Manche Kirchdorfer Bürger sehen das als Versuch an, das Altenheim einfach abzuwickeln, weil Senioren sowieso keinen Wert für die Zukunft darstellen.

Ein wichtiges und ernst zu nehmendes Anliegen der Gruppe ist die Frage nach der Finanzierbarkeit und einer Kostenminimierung. Deswegen möchte sie die Investitionssumme bis zu einem bestimmten Betrag deckeln, der um eine Million Euro unter der Grob-Schätzung der planenden Architekten liegt. Wie das unter Beibehaltung des Baukonzeptes mit Cafeteria und Kapelle funktionieren soll, wurde allerdings nicht gesagt. Bisher haben die Contra-Parteien nur Vorbehalte geäußert und Entscheidungen verhindert, aber kein eigenes Konzept vorgelegt,

Meinungen von Heimbewohnern, Angehörigen und aus der Belegschaft

Die Qualität des Seniorenheimes St. Josef in Kirchdorf ist in der Fachwelt unbestritten. Karl-Heinz Edelmann, Leiter der Fachschule für Altenpflege des Kuratoriums Wohnen im Alter in Pfarrkirchen, hat sie einmal so beschrieben: „Wenn ich jemandem den Geist von Heimatgefühl, familiären Gemeinschaftsdenkens und Würde im Umgang mit den Bewohnern in einem Altenheim demonstrieren will, stelle ich ihm das Seniorenheim in Kirchdorf vor.“

Dazu äußerte sich beim „Tag der offenen Tür“ auch Theresia Harböck aus Stammham, deren Schwiegermutter Maria Harböck seit einem Jahr im Kirchdorfer Seniorenheim in Pflege ist: „Das Herzliche und Familiäre, das hier von allen

Angestellten praktiziert wird, gibt es woanders nicht.“ Reserl Baumgartner aus Kirchdorf, deren Mutter seit Februar 2012 im Seniorenheim betreut wird, sagt: „Als ich sie von Zuhause weggeben musste, war ich tief betroffen und hatte ein Gefühl der Schuld. Heute, wenn ich nach meinem täglichen Besuch von der Mama fortgehe, gehe ich mit einem gewissen Gefühl der Zufriedenheit, weil ich weiß, dass sie hier bestens aufgehoben ist.“



Besucher und Bewohner beim "Tag der offenen Tür": Von rechts: Theresia Harböck aus Stammham und die Heimbewohnerinnen Katharina Ranner (95) sowie Schwiegermutter Maria Harböck.

Bezogen auf den Gemeinderat meinte sie: „Wir Kirchdorfer wollen ein Heim, das einmal unsere Heimat werden soll, so wie es bisher der Fall ist. Von manchen Gemeinderäten habe ich das Gefühl, sie lassen das Menschliche außen vor, es geht nur um die eigene Befindlichkeit. Notfalls sollten wir wirklich darüber nachdenken, ob es nicht das Beste für die Sache ist, ein Bürgerbegehren anzustreben.“ Heimbewohnerin Katharina Ranner (95) brachte ihre Gefühle auf den Punkt: "Ich bin froh, nach einem Schlaganfall hier gelandet zu sein. Wir Bewohner und die Schwestern empfinden uns als eine wunderbare Gemeinschaft."



Altenpflegefachkraft Andrea Pendl appelliert an das Miteinander, wie es unter den Kirchdorfern üblich war.

Sigrid Seghuttera, die Leiterin des Seniorenheimes zeigte sich sehr zufrieden mit dem Besuch am "Tag der offenen Tür". An die 120 Personen waren an den vier Nachmittagsstunden da, sie waren sehr interessiert an unseren Informationen. Rund 80 Besucher nahmen an den halbstündig angebotenen Führungen durch

Lust auf Farbe
KIMBÖCK
 Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
 im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
 Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

Auto E. Kainzelsperger
 Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

seit über 30 Jahren!

das Haus teil. Die meisten blieben, um etwas zu essen oder eine Kaffeepause zu machen mit selbstgebackenem Kuchen." Seghuter über das Verhalten des Gemeinderates: „Es besteht eine große Unruhe unter der Bevölkerung, weil man nicht weiß, ob das Haus im bisherigen Stil weitergeführt wird oder nicht und unter welcher Trägerschaft. Das geht an die Wirtschaftlichkeit. Wir brauchen jetzt klare Weichenstellungen.“

Eine letzte Aussage machte Andrea Pendl, Kirchdorferin, examinierte Altenpflegefachkraft mit Abschlussnote 1 und Staatspreis, seit sechs Jahren im Heim angestellt. „Wir von unserer Familie arbeiten jetzt in der 4. Generation in diesem Haus. Meine Mutter ist hier noch tätig, außerdem waren meine Großmutter, Urgroßmutter und eine Tante in diesem Haus beschäftigt. Wir sind alle Kirchdorfer und mit dieser Einrichtung verwachsen, das gilt auch für andere Kirchdorfer. Das hier ist unser Heim, unser Zuhause im Alter. Wir kennen alle Bewohner mit ihrer ganzen Biographie. Es ist Zeit, dass wieder Ruhe einkehrt. Was soll der Streit und das Durcheinander? Die Kirchdorfer haben immer zusammengehalten. Das muss wieder so werden. Wir wünschen uns ein Miteinander und dass wir wieder ein gemeinsames Ziel haben.“



Viele Besucher nutzten nach den Rundgängen das schöne Wetter zu einer Brotzeit und einen Plausch. Fotos: Schaffarczyk

Rauchabschluss an Feuerwehr Seibersdorf übergeben

Nachdem die Versicherungskammer Bayern vor etwa 10 Jahren jede Gemeinde mit einem Rauchabschluss versorgt hatte, berieten die FW-Führung und die Sparkasse Rottal-Inn über eine Förderung der Feuerwehren mit Atemschutzgerät. Die Sparkasse Rottal-Inn erklärte sich dazu bereit. Und so kam auch die FW Seibersdorf in den Genuss dieser Förderung.

Die Übergabe des Rauchabschlusses fand bei einer Hauptübung statt. Eine große Zahl an Feuerwehrleuten war versammelt, als Geschäftsstellenleiter Helmut Huber eintraf. Die Feuerwehrführung war durch Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser vertreten, die Gemeinde Kirchdorf durch Bürgermeister Johann Springer, die Feuerwehr Seibersdorf durch Kommandant Robert Rauter, stv. Kommandant Andreas Haunreiter und Vorstand Manfred Propstmeier. Huber übergab den Rauchabschluss an die Feuerwehr, worauf dieser sofort

ausgepackt und in der Tür der Feuerwehrhalle durch KBI und Kdt montiert wurde. KBI Niederhauser erklärte die Funktionsweise des Rauchabschlusses und berichtete von verschiedenen Einsätzen, bei denen der Rauchabschluss bereits Verwendung fand, u.a. in einem Krankenhaus, wodurch man von der Evakuierung der Kranken absehen konnte.



Spende der Sparkasse Rottal-Inn an Feuerwehren mit Atemschutz

Vorstand Propstmeier bedankte sich für die Spende und schloss mit dem Wunsch, den Rauchabschluss nicht oft im Einsatz benötigen zu müssen. Auch Bürgermeister Springer sprach seinen Dank aus, vor allem im Hinblick auf die Kosten, die der Gemeinde dadurch erspart geblieben sind.

Geschäftsstellenleiter Huber versprach, sich auch künftig für die Förderung der Feuerwehren einzusetzen, wenn es aus diesem Kreis wieder Projekte geben würde.



Bräuhauschützen Ritzing e.V.

Dorffest

am Samstag 30. Juli
ab 18.00 Uhr

am Dorfplatz in Ritzing.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

**für Unterhaltung sorgt das Duo
„Das Machemer“**

Gemütliches Besammensein

bei

**Fleisch und Würstel vom Grill,
Steckerlfische,
frische Semmeln und Brezn,
Bier, Wein oder Alkoholfreie Getränke
sowie unser traditionelles
Schnupperschiessen warten auf Sie**

www.bhs-ritzing.de

